

NWZ 24.09.2020

# Kreishandwerkerschaft ehrt die Besten bei kleiner Feier

## BERUFSSTART Vier Gesellen aus der Wesermarsch ausgezeichnet – Drei kommen aus Stadland

VON MICHAEL DIEDERICH

**BRAKE** – Die Kreishandwerkerschaft Wesermarsch hat in Wiechmanns-Weserhotel nun die besten Auszubildenden geehrt. Auf eine große Feier mussten die Gesellen in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie verzichten. Üblicherweise findet die große Preisverleihungsfeier in der Stadthalle Friedeburg in Nordenham statt.

„Herzlichen Glückwunsch an alle Absolventen. Insbesondere an die, die herausragende Leistungen erbracht haben“, sagte Eckhard Stein, Präsident der Handwerkskammer Oldenburg. Das Handwerk sei



Eckhard Stein (2. von links, Präsident der Handwerkskammer Oldenburg) zeichnete die besten Gesellen aus der Wesermarsch in Wiechmanns-Weserhotel aus.

BILD: MICHAEL DIEDERICH

kräftig, ermutigte er die Berufsstarter, bevor die eigentliche Ehrung begann.

Zu den Besten gehörte Thilo Eymers aus Stadland. Er hat seine Ausbildung zum Elektriker bei der Firma Kattau in Butjadingen mit Auszeichnung bestanden. Eymers war sogar vorzeitige zur Gesellen-

prüfung (Gp) zugelassen worden. Jesco Hoffmann (Stadland) hat seine Ausbildung zum Dachdecker ebenfalls mit Auszeichnung bestanden. Er hatte seine Ausbildung bei Heiko Stallkamp in Stadland absolviert.

Ebenfalls mit Auszeichnung hat Simone Scherwitzki

(Stadland) ihre Ausbildung zur Malerin und Lackiererin bestanden. Sie war bei Marcel Koopmann in Stadland in die Lehre gegangen. Zusätzlich hat sie ihre Umschulung in zwei Jahren absolviert.

Lisa Catharina Gernert aus Bremen hat ihre Ausbildung zur Tischlerin bei der Tischle-

rei Klaus Rodiek (Lemwerder) mit Auszeichnung bestanden.

„Diese Leistungen sind unter besonderen Bedingungen zustande gekommen. Diese Auszeichnungen wollten wir einfach nicht untergehen lassen. Auf eine große Feier müssen wir leider verzichten“, betonte Thomas Sturm, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Wesermarsch.

In der aktuellen Krise habe sich das Handwerk bewährt. Bis auf Bäckereien und Friseur seien die meisten Betriebe bisher auch gut durch die anhaltende Corona-Krise gekommen, sagte Thomas Sturm. Das Handwerk sei eine gute Perspektive für die Zukunft.